

In den USA streiken Arbeiter in vielen Betrieben für besseren Schutz vor der Corona-Pandemie. Betroffen ist vor allem auch hier die fleischverarbeitenden Betriebe: Dutzende von Fleischverpackungsarbeitern sind an COVID-19 gestorben. Mehr als 5.000 wurden positiv getestet. Es wird erwartet, dass diese Zahl aufgrund des Mangels an verfügbaren Tests noch viel höher liegt. In deutschen Medien finden diese Streiks nicht statt.

Jetzt sprechen wir über das Heute. Arbeiter in Verarbeitungsbetrieben für Rindfleisch, Schweinefleisch und Geflügel in den Vereinigten Staaten haben gegen die Bedingungen protestiert, unter denen der Ausbruch des Coronavirus in diesen Schlachthöfen zu einer Krise der öffentlichen Gesundheit geführt hat. Letzten Monat unterzeichnete Präsident Trump eine Durchführungsverordnung, die den lokalen Regierungen die Schließung von Fleischbetrieben untersagt. Die Verordnung erklärt Fleischbetriebe zu kritischen Infrastrukturen. Dutzende von Fleischverpackungsarbeitern sind an COVID-19 gestorben. Mehr als 5.000 wurden positiv getestet. Es wird erwartet, dass diese Zahl aufgrund des Mangels an verfügbaren Tests noch viel höher liegt. Die Liga der Vereinigten Bürger Lateinamerikas, bekannt als LULAC, schloss sich einer Koalition von Bauern, Aktivisten, Arbeitern, gewählten Funktionären und Gemeindeorganisationen aus Iowa an, um die Montagskampagne zum fleischlosen Mai anzukündigen und die Aufmerksamkeit auf die Bedingungen zu lenken, denen die Arbeiter ausgesetzt sind.

Letzten Monat zogen Dutzende von Bell & Evans-Arbeitern und -Aktivisten in einer Beerdigungskarawane durch den Libanon County, Pennsylvania, den Geflügelverarbeitungsbetrieb des Unternehmens, nachdem zwei COVID-19 Todesfälle und Dutzende von Infektionen im Zusammenhang mit dem Betrieb aufgetreten waren.

Nun, Sie hatten einen Streikausbruch und Aktionen am Arbeitsplatz ab Mitte März, und ich denke, es gab wahrscheinlich etwa 500 dieser 500 verschiedenen Arbeitsplätze, an denen Proteste stattfanden. Sie hatten Mitte April einen großen nationalen Aktionstag der Krankenschwestern. Sie hatten natürlich den Generalstreik der Arbeiter am 1. Mai. Aber Sie haben an allen möglichen Orten gestreikt - ein wirklich heldenhafter Kampf der Sanitärarbeiter in New Orleans. Im Yakima-Tal im Zentrum Washingtons, also im Land der "Trauben des Zorns", falls die Leute etwas über dieses Gebiet wissen, gibt es gerade jetzt einige Streiks von Menschen, die in den Obstverpackungshäusern arbeiten, und von Saisonarbeitern, die in den Schlafsälen leben, weil ihre Bedingungen denen der Menschen sehr ähnlich sind, die in den großen Schweine- und Rindfleischverarbeitungsbetrieben arbeiten, und dann natürlich auch viele Proteste in den

Geflügelfarmen im gesamten Süden.

Die Menschen gehen nicht sanft in Trumps gute Nacht. Sie kämpfen wie die Hölle. Aber das Problem ist: Haben Sie sehr oft darüber gelesen? Haben Sie sogar auf CNN davon gehört? Und Sie haben nichts davon gehört, weil es weder von den Demokraten, die die Proteste unterstützen, noch von den Progressiven, die eine nationale Solidaritätsbewegung aufbauen wollen, eine entschiedene Aktion gegeben hat. Ich meine, Bernie Sanders und der Progressive Caucus unterstützen, wie sie es immer tun, die Streikenden, aber im Grunde ist alles mit Verhandlungen mit Biden und der Verabschiedung von Gesetzen im Repräsentantenhaus unter dem eisernen Daumen von Nancy Pelosi verbunden, die massive Zugeständnisse

enthalten. Ich meine, im Moment sieht es so aus, als ob eines der Dinge, die man verschenken kann, die Befreiung privater Unternehmen und vor allem der Pflegeheimindustrie von jeglicher Haftung ist. Und ich denke, wir werden bis Ende des Jahres sehen, dass sich wahrscheinlich etwa 40 bis 50% der Todesfälle in diesem Land in Pflegeheimen ereignet haben.

[Mike Davis: As Workers Face Dangerous Conditions Amid Reopening, We Need Unions & Medicare for All](#)